

Stettiner Zeitung.

Abnahme von Anzeigen Breite 41—42 und Kirchplatz 8.

Vertretung in Deutschland: In allen größeren Städten Deutschlands: N. Woffe, Döbereiner & Vogler, G. L. Dünne, Invalidentank, Berlin Bernh. Krutz, Max Grünmann, Elberfeld W. Thieme, Halle a. S. Jul. Barz & Co., Hamburg Wifam Wilkens, in Berlin, Hamburg und Frankfurt a. M. Heinrich Eiser, Kopenhagen Aug. J. Wolff & Co.

Verantwortl. Redakteur: H. O. Köhler in Stettin.
Verleger und Drucker: H. Graßmann in Stettin, Kirchplatz 3-4.
Bezugspreis: vierteljährlich in Stettin 1 M., auf den deutschen Postanstalt 1 M. 10 S.; durch den Briefträger ins Haus gebracht kostet das Blatt 40 S. mehr.

Anzeigen: die Kleinzeile ober oben Raum 15 S., Reklamen 30 S.

Abonnements-Einladung.

Wir eröffnen hiermit ein neues Abonnement für die Monate August und September für die einmal täglich erscheinende Stettiner Zeitung mit 74 Pfg. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an, auch werden durch die bestellenden Postboten die Zeitungsbezugsgelder eingezogen. Die Stettiner Zeitung wird bereits Abends ausgegeben.

Die Redaktion.

Fürsorge der Hohenzollern für die Arbeiter.

In der Botschaft vom 17. November 1881 wurde die Sicherung der Arbeiter gegen Betriebsunfälle, die Organisation von Krankenkassen und die Fürsorge für die durch Alter oder Invaliddität erwerbsunfähig gewordenen Arbeiter in Aussicht gestellt.

Auf Grund dieser Mahnworte des großen Kaisers brachte nun der Reichskanzler Fürst Bismarck die angekündigten Gesetzesvorlagen ein, begründete sie ausführlich im Reichstage und sagte am Schluß seiner Rede: „Die verbündeten Regierungen wollen nach den Absichten des Kaisers das Bestreben betätigen, daß auch bei den bisher Schutlosen im Staate die Ueberzeugung sich einbürgert, daß der Staat sich nicht bloß ihrer erinnert, wenn es gilt, Notruhen zu stellen, oder wenn es gilt, Klassensteuer zu zahlen, sondern daß er auch an sie denkt, wenn es gilt, sie zu schützen und zu stützen, damit sie mit ihren schwachen Kräften auf der großen Heerstraße des Lebens nicht übergerannt und niedergedrückt werden.“

Die erste Frucht der von Kaiser Wilhelm I. angeregten Arbeiterfürsorge war das Krankenversicherungs-Gesetz vom 15. Juni 1883. Dadurch wurde gegen geringe, vom Arbeiter und Arbeitgeber gemeinsam zu tragende Beiträge eine Krankenversicherung für Arbeiter in Aussicht genommen.

Die zweite Frucht der von Kaiser Wilhelm I. angeregten Arbeiterfürsorge war das Unfallversicherungs-Gesetz vom 15. Juni 1884. Durch dieses Gesetz wurde die Unfallversicherung für Arbeiter in Aussicht genommen.

Die dritte Frucht der von Kaiser Wilhelm I. angeregten Arbeiterfürsorge war das Altersrentengesetz vom 15. Juni 1889.

Solches Beispiel fand Nachfolge. Nach der Errichtung des edlen Herrschers aus Mordhand wurde im Lande eine Sammlung veranstaltet, die 1 Million und 740 000 Mark ergab und als Kaiser Wilhelm-Spende für die Altersversorgung von Arbeitern bestimmt wurde.

Das Ende naht!

Die Erlösungskünde des seit 14 Tagen mit dem Tode ringenden Papstes steht nach allen uns vorliegenden Nachrichten aus Rom unmittelbar bevor. Bei dem hohen Lebensalter des Papstes und bei der Schwere der Erkrankung konnte die mehrfach gemeldete Besserung im Befinden des Patienten nur als vorübergehend betrachtet werden.

Das gestern Abend um 6 Uhr ausgegebene Bulletin ließ erkennen, daß sich der Papst bereits im Zustand der Agonie befand. Es hat folgenden Wortlaut: Der Papst verbrachte den Tag in einem fast ununterbrochenen schlafartigen Zustand.

Der Kardinal-Staatssekretär Rampolla kam zweimal aus seiner Wohnung herab, um den Papst zu besuchen. Der Großpönitentiar Kardinal Serafino Vannutelli bleibt beständig im Vatikan.

Seit 6 Uhr Abends befindet sich der Papst in einer dem Todesstamme vorausgehenden Periode und ist an dauernd bewusstlos. Die Ärzte sind der Ansicht, daß der Papst den heutigen Tag schwerlich überleben werde.

Die Herbeibringung des Großpönentiaris und des Kardinalkammerers, die, wenn der Papst stirbt, stets zuerst gerufen werden müssen, rief große Erregung hervor; um 11 1/2 Uhr war bereits das Gerücht verbreitet, der Papst sei gestorben, es wurde jedoch sofort für unrichtig erklärt.

Kardinal Serafino Vannutelli ist, um für alle Fälle anzuwenden zu sein, im Vatikan geblieben. Kardinal-Staatssekretär Rampolla entschuldigte sich bei den Diplomaten, die im Vatikan erschienen, daß er sie augenblicklich nicht empfangen könne, da er zu sehr in Anspruch genommen sei.

Nach einer Depesche des „V. L.“ von 4 Uhr 6 Min. Morgens herrscht in römischen diplomatischen Kreisen das Gerücht, der Papst sei schon gestern Abend gegen neun Uhr gestorben.

Gestern Nachmittag hat die Regierung angeordnet, daß der Telephondienst nach der Provinz unterbrochen, ebenso dürften vermittelst alle Depeschen angehalten werden.

Den Neffen des Papstes wurde bis auf weiteres der Eintritt verweigert. Lapponi sagte ihnen, der Sterbende könnte doch einen letzten Augenblick haben, und ihr Anblick würde die Katastrophe beschleunigen.

Um 8 Uhr erteilte Kardinal Vives dem Papste den Segen San Francesco's. Auf die latinischen Vitonen beruhte der Papst zu antworten, vermochte es aber nicht mehr.

Seit 6 Uhr Abends befindet sich der Papst in einer dem Todesstamme vorausgehenden Periode und ist an dauernd bewusstlos. Die Ärzte sind der Ansicht, daß der Papst den heutigen Tag schwerlich überleben werde.

3 Uhr 20 Minuten Nachmittags: Der Papst befindet sich in einem Zustande völliger Auflösung. Soeben wurde der Beichtvater zu ihm gerufen.

5 Uhr 40 Min. Nachmittags: Die Auflösung des Papstes ist infolge der eingetretenen Verschlimmerung eine Frage weniger Stunden.

7 Uhr 15 Minuten Abends: Der Papst dürfte die Nacht überleben. Atmung 30, Puls 96, Temperatur 36,4.

4 Uhr 15 Min. Morgens: Der Todeskampf des Papstes dauert an; die Ärzte erklären jede menschliche Kunst hier beendet und

erwarten jeden Augenblick beim Papst den Eintritt des Todes.

Zwei Ministerreden.

Handelsminister Wölfler hat in Osna-brück über die Lage des deutschen Handwerkes gesprochen, und zwar in zwei Reden, über die jetzt genauere Berichte vorliegen. In der ersten Rede hob der Minister nach dem „N.-M.“ hervor, der Handwerker von heute habe es nicht nötig, pessimistisch zu sein.

In der zweiten Rede betonte der Minister, die deutsche sei die bestgehobene Nation, weil sie sich aus eigenem Kraftgefühl herausgearbeitet habe. Wenn das Land so groß und stark geworden sei, so danke es dieses der Tätigkeit der Hohenzollern.

Gegen König Peter

Bringt der Pariser „Gil Blas“ eine schwere Beschuldigung, in einer Darstellung, die unter dem Titel „Die Wahrheit über das Drama von Belgrad“ erscheint und Peter Karageorgewitsch beschuldigt, der unmittelbare Anstifter dieses Dramas gewesen zu sein.

gegen den jenseitigen König, die zugleich den russischen Gelehrten in Belgrad, Tcharikow, als dessen Mitschuldigen bezeichnen, nicht unbeachtet lassen, da ihr Urheber sie öffentlich zugleich unter dem Angebot des Wahrheitsbeweises erhebt.

Die Kaiserin hat dem Vaterländischen Frauenverein in Breslau ein namhaftes Geldgeheim für die Ueberbrannten in Schlesien zugesagt. Der Kronprinz wird am 22. August er. in Waldenburg in Sachsen ein-treffen, um der an diesem Tage stattfindenden Großjährigkeitsfeier der Fürstin Otto von Schönburg-Waldenburg beizumohnen.

Aus dem Reich.

Die Kaiserin hat dem Vaterländischen Frauenverein in Breslau ein namhaftes Geldgeheim für die Ueberbrannten in Schlesien zugesagt. Der Kronprinz wird am 22. August er. in Waldenburg in Sachsen ein-treffen, um der an diesem Tage stattfindenden Großjährigkeitsfeier der Fürstin Otto von Schönburg-Waldenburg beizumohnen.

Der Arzt.

Roman von F. Kauflach. (Nachdruck verboten.)
„Bitte, führen Sie mich zu Frau Sempel; ich bin der Arzt.“
Die Kleine öffnete ihm die Tür des Wohnzimmers.
„Treten Sie man gleich ein.“
Und da stand er in dem engen Zimmer, das trüblich ausah in der grünen Beleuchtung dieses regnerischen Tages.

„Bist du nicht krank?“
„Nein, ich bin gesund.“
„Doch du siehst krank aus.“
„Ich bin gesund.“
„Doch du siehst krank aus.“
„Ich bin gesund.“
„Doch du siehst krank aus.“
„Ich bin gesund.“

durch die Fenster hereinfiel, sahen sich Beide in der vollen Beleuchtung.
Sander erschrak vor der Veränderung ihres Gesichtes.
Was hatten diese sechs Jahre aus ihr gemacht?
Sechs Jahre nur hatten genügt, um zu zerstören, was oft sonst nur die nagende Arbeit eines halben Menschenalters verrichten konnte.

voll war von allem, was sie ihm hätte sagen, was sie ihn hätte fragen mögen!
Er las in ihrem Gesicht, was sie empfunden mußte.
„Ich werde morgen wieder nach dem Kleinen gehen“, sagte er, um jedes Vertiefen in nehmige Gedanken abzuweisen.

diese Nacht muß die Magd bei dem Kleinen wachen.“
„Dann war er hinaus; sie selbst hatte die Tür hinter ihm geschlossen.“
„Noch hielt sie den Griff in der Hand, hing mit der Last ihres Körpers daran, den ihre brechenden Kniee nicht mehr aufrecht halten konnten.“

Vitewfa-Saatweizen

(Der Vitewfa-Weizen ist absolut winterfest, höchst ertragreich, wird von Mühlen sehr gern gekauft u. über Notiz bezahlt.)
per Tonne 200 Mark.

Bettfuser - Saatroggen,

überall Sieger im Ertrage, per Tonne 150 Mark.
offert zur Herbstbestellung, freibleibend, franco Pechlau, in Käufers Säden, so lange der Vorrat reicht.

Dom. Biethen b. Pechlau, Westpr.

Specialhaus für Papier- und Lederwaren.

Schreibhefte,
16 Blatt stark, Stettiner Miniaturen, gutes, starkes (14 Kilo schweres), glattes, holzfreies Schreibpapier — kein Schund, kein Ausschuss — à Stück fünf Pfennig.

Kaiserdiarien,
32 Blatt stark, gutes, glattes, holzfreies Conceptpapier, kein Schund, kein Ausschuss, sieben Pfennig.

Octavhefte,
16 Blatt drei Pfennig, 32 Blatt fünf Pfennig.

Ordnungsbücher,
12 Blatt fünf Pfennig.

Aufgabenbücher,
12 Blatt 3 Pfennig, 20 Blatt 5 Pfennig.

Notanden und Diarien,
feinbrochirt, gutes, starkes Papier, liniert und unliniert, 40 Blatt zu 20 Pfennig, desgl. desgl. mit Lederrücken 25 Pfennig.

Wachstuchdiarien,
40 Blatt, gutes Papier, kein Schund, kein Ausschuss 20 Pfennig.

desgl. desgl. 80 Blatt stark 40 Pfennig.

Diarien und Notanden,
80 Blatt stark, feinbrochirt, gutes Papier, zu 40 Pfennig.

desgl. desgl. mit Lederrücken 50 Pfennig.

R. Grassmann,

Breitestr. 42, Kaiser-Wilhelmstr. 3, Lindenstr. 25.

Fahnnägel,

Schützenorden, Königsketten, Vereinsabzeichen, Kriegerdecorationen

in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt Kamerad

Louis Kase,

Mitglied des Patriottischen u. Artillerie-Vereins, Ob. Schulzenstr. 10.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

D. Jassmann

3 Reiffschlägerstr. 3.
Bettfedern u. Daunen.
Gardinen u. Portieren.

Fertige Inletts u. Bezüge.

Fertige Laken.

Fertige Hemden und

Beinkleider

in Flanell u. Tricot,

garantirt krumpffrei,
für Damen, Herren u. Kinder.

Kinder-Wäsche

in größter Auswahl
zu sehr billigen Preisen.

Mauerziegel

beliebige Posten Normalmaß, roth, klinkhart gebrannt, giebt billigst ab

Dampfziegelwerk Wildberg

bei Cosselbaude (Elbthal).

Möbel, Spiegel u. Polsterwaren,

solche ganze Ausstattungen in großer Auswahl, in eigenen Werkstätten angefertigt, empfiehlt durch geringe Geschäftsumkosten, der Güte nach, außerordentlich preiswerth.

A. Kruse,
Friedrichstr. 82, nahe den neuen Galerien.

Burgunder Rotwein

solche Weisswein, direkt vom Producenten an Rhein, zu 48 Pf. pr. Str. abzugeben. Gef. Off. an Hansenstein & Vogler, A.-G., Köln, unter K. D. 1684 erbeten.

Reloche Heirat! 2 Schwestern, 24 u. 22, Verm. 450 000 Mk. wünschen i. m. charakt. Herren, denn a. ohne Verm., zu verb. Bewerber erf. Näh. a. erhalten Bild b. Bureau "Reform", Berlin S. 14.

Wer reiche Heirat wünscht, wende sich vertr. an Reform, F. Gombert, Berlin S. 14. Sof. erh. 4e 600 reiche Part. u. Bild. z. Ausw.

Deutsche Militärdienst- u. Lebens-Versicherungs-Anstalt a. G. in Hannover.

Errichtet im Jahre 1878.

Militärdienst-Versicherung. Lebens-Versicherung.

Gesamtversicherungsbestand: 298 Millionen Mark Versicherungssumme.
Gesamtvermögensbestand: 115 Millionen Mark.
Gesamtauszahlungen: 42 Millionen Mark.
Im Jahre 1902 wurden 18 1/2 Millionen Mark Versicherungssumme beantragt.

Die Deutsche Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt a. G. in Hannover übernimmt unter äusserst günstigen Bedingungen die Versicherung von Kapitalien auf den Fall der Erfüllung der allgemeinen Wehrpflicht im Deutschen Reich — Militärdienst-Versicherungen — und für den Fall der Erreichung eines bestimmten Lebensalters oder des vorherigen Ablebens mit Einschluss der Kriegsgefahr — Lebens-Versicherungen. Auch bietet sie vorzügliche Gelegenheit zur Beschaffung von Kapitalien für Töchteraussteuer, Studienzwecke etc. Alle Überschüsse fallen den Versicherten zu.



Globus- Putz-Extract

putzt besser als jedes andere Putzmittel.

Schärpen-Bänder für Vereine.

Damengürtel in größter Auswahl von 25 Pf. an.

Saison-Räumungs-Verkauf.

Garnierte Hüte bedeutend unter Preis.

Nähgarn Rolle 3 Pf.	Wäscheborden und Befäße Mtr. von 4 Pf. an.
Haarnadeln Paad 1 Pf.	Damenstrümpfe, echt schwarz, gestr. von 35 Pf. an.
Lochenadeln Paad 1 Pf.	Sammetband, Stück von 12 Meter, von 55 Pf. an.
Sosentöpfe Dgd. 1 Pf.	Estremadura Lage von 15 Pf. an.
Druckknöpfe Dgd. 13 Pf.	Schwarze Kinderstrümpfe von 15 Pf. an.
Schweißblätter Paar 12 Pf.	Herren-Gravatten, Neheiten, von 12 Pf. an.

Untergarn
Confectionsgarn
1000 Yards-Rolle 14 Pf.

Herren-Stroh- und Filzhüte
in größter Auswahl, enorm billig!

Perlmuttknöpfe Dgd. 6 Pf.	Herrenmützen von 45 Pf. an.
Belourborte Mtr. 5 Pf.	Sosenträger, Gurt und Gummi, von 25 Pf. an.
Herrenhemdsettes von 45 Pf. an.	Seidenband zu Haarschleifen Mtr. von 7 Pf. an.
Damenorsets von 70 Pf. an.	Bunte und weiße Kinderstrümpfe von 20 Pf. an.
Elegante Damen-Hegenshirts von 95 Pf. an.	Herrensokken von 15 Pf. an.
Damen-Chiffonschleifen von 25 Pf. an.	Herrentragen, pr. 4fach, von 35 Pf. an.
Befahgimpfen Mtr. von 5 Pf. an.	Stoffhandschuhe, Paar von 25 Pf. an.

Portemonnaies und Spazierstöcke.

Haarschmuck!
Kämme, Nadeln, Pagen und Spangen.

M. Friedeberg,

Langebrückstrasse.

Rabattmarken - Ausgabe.



Liebig's

Fleisch-Extract

fehlt in keiner guten Küche.

Kathreinners Malzkaffee-Fabriken

in München und Uerdingen a. Rh.

Bester Kaffeezusatz. — Bester Kaffeeersatz.

Ziegel aus Sand.

Wer Sand-Lager oder Sandsteinbruchabfälle zu verwerten beabsichtigt, versäume nicht, unsern Prospekt zu verlangen. — Wir liefern sämtliche Specialmaschinen und betriebsfertige Einrichtungen für Sandziegelereien. — (Sandziegel für Bauten der Kgl. preuss. Militärverwaltungen und der Kaiserl. Marineverwaltung werden auf unseren Maschinen nach unserem Verfahren hergestellt.)

Aktiengesellschaft für industrielle Sandverwertung.

Berlin, Schelling-Strasse 14.

Vertreter gesucht!

Grosser Schuhwaaren-Räumungs-Ausverkauf!

Sämmtliche Damen-, Herren- u. Kinderstiefel, ferner Strandschuhe, Sandalen, Lawn-Tennis-, Radfahr- u. Sportschuhe

solten schnellstens wegen Umzuges zu jedem nur annehmbaren Preise ausverkauft werden.

Gerth & Lüth

Breitestrasse 52, Ecke Papenstrasse.

(Vom 15. September ab befindet sich unser Geschäftslokal Paraplatz Nr. 21.)

Nicht hüten sich vor Nachahmungen

Loeßlund's Präparate

Reines concentrirtes

Malz-Extract

Diätetikum bei Husten, Katarrh, Influenza.

Leberthran-Emulsion

(mit Malz-Extract)
speziell für tuberculöse Kranke und scrophulöse Kinder.

Milchzucker

(chem. rein nach Prof. von Soxhlet's Verfahren)
als beste Säuglingsnahrung ärztlich allgemein anerkannt.
Derselbe auch mit Nährsalzen.

Milchzwieback

zu Kraftsuppen für zarte, rachitische, schwer zahnende Kinder.

Malz-Suppen-Extract

für magendarmkranke Säuglinge (bis 80% gelöst).

In Apotheken und Drogerien, en gros von der Fabrik von Ed. Loeßlund & Co., Grunbach bei Stuttgart.

empfehlen sich selbst

und verlange stets die Originalpackung.

Emil Ahorn,

Steinmetz-Meister, Stettin-Grünhof, Demitzerstrasse 15d.
Fernsprecher 576. Haltestelle der elektrischen Straßenbahn.

Grabenkämaler

in einzig dastehender reicher Auswahl, in den gangbaren Granit- und Marmor-Arten, besonders Oelkisten, Kreuze und Hügelsteine in feinstem schwarz schw. Granit.

Grabgitter in Guß- und Schmiedeeisen

in den neuesten Mustern zu billigsten Fabrikpreisen.

Gitterschwellen und Fundamente.

Große Auswahl gebührenfreier Denkmäler

Akt.-Ges. Dresdner Gasmotoren-Fabrik

vorm. Moritz Hille

Telegramm-Adresse:
Maschinenfabrik Hille

Dresden-A

Nossenerstrasse 3

empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen

Sauggas-Anlagen.

Unerreicht billiger Betrieb:
Gas-, Spiritus-, Benzin- und Petroleum-Motoren, Spiritus-, Benzin-, Petroleum-Locomobilen und Locomotiven.
Verkaufsstelle: Berlin SW., Besselstrasse 7.